

*Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 07.05.2014*

# Schach-Champion erwischt schwarzen Tag

**FRIEDLAND.** Bei den 24. Landeseinzelmeisterschaften im Schach in der neuen Friedländer Gesamtschule wurde Hannes Knuth (2. Bundesliga) seiner Favoritenrolle gerecht. Der Schweriner hatte jedoch in der zweiten Spielrunde einen rabenschwarzen Tag und verlor beide Partien gegen Max Weber (der Nachwuchsspieler gehört zum Aufgebot des Bundesligisten SSC Rostock) und Ulli Reyer (Greifswalder SV).

Weber verlor jedoch dann gegen Gerd Dettmann, der als Rekordteilnehmer des Landes an 22 Titelkämpfen teilnahm. Der Teterower führte damit nach sechs Runden mit 4,5 Punkten allein die Tabelle an. In der letzten Partie gegen Hannes Knuth musste er jedoch dessen Überlegenheit anerkennen. Knuth holte damit seinen achten Meisterschaftserfolg – ein Rekord. Den Frauentitel gewann Svetlana Morosova von Think Rochade Rostock mit fünf Punkten aus sechs Partien.

Im Meisterturnier spielten 32 Teilnehmer um den ersten Platz, der zum Aufstieg in die nächst höhere Klasse berechtigte. Favorit Horst Prüsse (Eintracht Neubrandenburg) siegte mit Vorsprung, hatte jedoch bis zum Schluss den Widerstand von Nachwuchstalent Thomas Fidorra zu überwinden.

Zuvor konnte sich der nun für Güstrow/Teterow startende Armin Waschk seinen insgesamt fünften Landesmeistertitel bei den Senioren sichern.

Ebenfalls ein hervorragendes Turnier bei den „alten Hasen“ spielte der Feldberger Detlef Meyer, der bei Eintracht Neubrandenburg in der Landesliga spielt. Er holte den Nestorentitel der Ü75 und blieb dabei neben den drei Erstplatzierten als einziger Akteur ungeschlagen.

Weiterhin machten aus der Region die Schachspieler Wilfried Otto (Torgelow) und Hans-Hermann Sommer (Eintracht Neubrandenburg) auf sich aufmerksam. Beide erhielten Sonderpreise für die hohe Steigerung ihrer Deutschen Wertzahl. **kw**